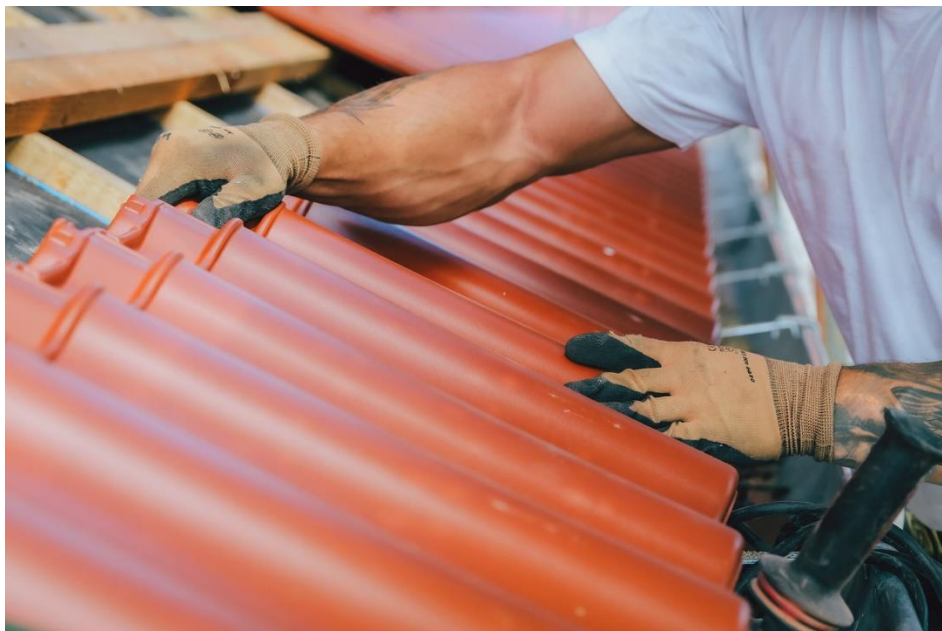




Die Löhne für die Jobs auf den Dächern in Duisburg und am Niederrhein sollen um 8 Prozent nach oben klettern



Wer anderen in Duisburg und am Niederrhein professionell aufs Dach steigt, bei dem sollen die Löhne auch mitklettern: Die IG BAU fordert 8 Prozent mehr Lohn für Dachdecker. Foto: IG BAU | Tobias Seifert

Duisburg und am Niederrhein: 1710 Beschäftigte in 210 Dachdeckerbetrieben

Sie steigen den Menschen in Duisburg und am Niederrhein Tag für Tag aufs Dach – jetzt sollen ihre Löhne mit nach oben klettern: Dachdecker wollen mehr fürs Portemonnaie. Ihre Löhne sollen um 8 Prozent steigen. Auch die Azubis und die Angestellten sollen künftig mit einem „kräftigen Plus im Portemonnaie nach Hause gehen“. Das fordert die IG BAU Duisburg-Niederrhein.

„Ein Dachdecker käme dann auf 22,81 Euro pro Stunde. Wenn er Vollzeit arbeitet, hätte er so am Monatsende rund 3.850 Euro auf dem Konto. Für die harte Arbeit, die die Profis bei Wind und Wetter auf den Dächern in Duisburg und am Niederrhein machen, ist das Lohn-Plus fällig“, sagt die Vorsitzende der IG BAU Duisburg-Niederrhein, Karina Pfau.

Insgesamt gibt es in Duisburg und am Niederrhein nach Angaben der Arbeitsagentur 210 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 1710 Beschäftigten. Aktuell liegt der vorgeschriebene Mindestlohn für Dachdecker nach Angaben der IG BAU Duisburg-Niederrhein bei 15,60 Euro pro Stunde. Ende Oktober (Hinweis f.d. Red.: 22. Oktober) kommen die IG BAU und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) zur zweiten Runde der Tarifverhandlungen für das Dachdeckerhandwerk zusammen.



Pressespiegel

Ausgabe 16.10.2024



Dachdecker wollen mehr fürs Portemonnaie

IG BAU Duisburg-
Niederrhein fordert acht
Prozent mehr Lohn

Kreis Wesel. Sie steigen den Menschen im Kreis Wesel Tag für Tag aufs Dach – jetzt sollen ihre Löhne mit nach oben klettern: Dachdecker wollen mehr fürs Portemonnaie. Ihre Löhne sollen um acht Prozent steigen. Auch die Azubis und die Angestellten sollen künftig mit einem „kräftigen Plus im Portemonnaie nach Hause gehen“. Das fordert die IG BAU Duisburg-Niederrhein.

„Ein Dachdecker käme dann auf 22,81 Euro pro Stunde. Für die harte Arbeit, die die Profis bei Wind und Wetter auf den Dächern im Kreis Wesel machen, ist das Lohn-Plus fällig“, sagt die Vorsitzende der IG BAU Duisburg-Niederrhein, Karina Pflau.

Zweite Tarifrunde Ende Oktober
Insgesamt gibt es im Kreis Wesel nach Angaben der Arbeitsagentur 68 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 590 Beschäftigten.

Aktuell liegt der vorgeschriebene Mindestlohn für Dachdecker nach Angaben der IG BAU Duisburg-Niederrhein bei 15,60 Euro pro Stunde. Ende Oktober kommen die IG BAU und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) zur zweiten Runde der Tarifverhandlungen für das Dachdeckerhandwerk zusammen.

NRZ Wesel